

Der Kohlenvorrat reicht unter Hinzurechnung der bei Mutschau-Köttichau, Deumen-Wuschlaub u. Dobergast gelegenen Reservfelder auf etwa 80 Jahre. Die Gruben von Voss, Siegfried, Marie, Naumburg u. Wilhelm liegen unmittelbar an der Staatsbahn Halle-Zeit, während die übrigen Werke zum weitaus grössten Teile mit dieser Bahnlinie durch Anschlussbahnen oder Drahtseilbahnen verbunden sind. Auf den genannten Anlagen stehen 66 Brikettpressen, 10 Nasspressen u. 618 Schmelöfen. Auf Grube Marie, Emilie, von Voss, Naumburg, Pant, Neue Sorge u. Gottlob sind ferner elektr. Zentralen von 6300 Kw. Leistung vorhanden, welche auch Strom an Fremde abgeben. Die Gruben von Voss u. Marie besitzen ausserdem je eine Ziegelei, deren jährl. Leistung 8 000 000 Steine beträgt.

II. Grundbesitz. Der Grundbesitz der Ges. beträgt zus. 2110 ha.

III. Mineralöl-Paraffin- u. Kerzenfabriken: Die Fabriken verarbeiten den in den eigenen Schmelereien gewonnenen u. von fremden Schmelereien angekauften Teer auf Mineralöle u. Paraffin. Das Paraffin gelangt entweder als solches zum Verkauf oder dient mit anderweit angekauften Kerzenmaterialien zur Herstell. von Kerzen (Kompositionskerzen, Paraffinkerzen). 1. Die Fabrik Webau liegt an der Eisenbahnlinie Deuben-Corbetha. 2. Die Fabrik Gerstewitz liegt ebenfalls am Bahnhofe. 3. Die Fabrik Reussen liegt 2 km von der Station Theissen der Eisenbahn Weissenfeld-Zeit; bei der der Ges. gehörigen Grube Reussen. 4. Die Fabrik Oberröblingen a. See liegt bei der obengenannten Grube Kupferhammer. 5. Fabrik Döllnitz bei Grube Hermine Henriette I.

Die Ges. Riebeck ist beteiligt bei dem Verkaufssyndikat für Paraffin-Öle G. m. b. H. zu Halle a. S., das noch bis 31./3. 1916 läuft.

Für Neuerwerbungen, Neubauten, Masch. u. Anlagen wurden 1906/07—1913/14 insges. M. 1 270 168, 1 384 399, 1 232 187, 2 523 110, 9 213 090, 5 254 416, 6 484 650, 9 467 897 ausgegeben. Wert der Anagkonten Ende März 1906—1914: M. 14 794 095, 15 085 504, 15 328 118, 15 388 568, 17 875 391, 31 010 582, 38 928 337, 41 174 900, 45 836 430. Gesamtabschreib. bis Ende März 1914 M. 41 362 439. Arb.-Zahl aller Werke der Ges. im Durchschnitt 1906/07—1913/14: 3873, 4104, 3983, 3785, 5734, 6205, 6514, 6756, welche 1913/14 M. 8 383 264 Löhne erhielten.

Im J. 1913 Übernahme der Produktion an Briketts u. Nasspresssteinen der Gew. Hohenzollernhall in Bösau bei Hohenmölsen.

Im März 1913 Erwerb der Zeche Ellen G. m. b. H., in Reuden b. Zeit, markscheidend mit den Kohlenfeldern der Grube Gottlob bei Theissen. Der Gegenwert der Anteile dieser Zeche wurde aus lauf. Mitteln gedeckt. Die Ges. Riebeck ist an der Gew. Riesser im Zeit-Weissenfelder Bezirk beteiligt, welcher bis Ende März 1914 ein Vorschuss von M. 2 925 947 gewährt wurde.

Die Fabriken Webau, Gerstewitz, Oberröblingen a. See, Reussen, Döllnitz u. Aue verarbeiteten 1912/13: 468 666 dz Teer, 40 060 dz Halbfabrikate, deutsches Rohöl u. Stearin. Es wurden hergestellt: Kerzen, Paraffin aller Art u. Montanwachs 80 088 dz, Mineralöle aller Art 306 546 dz, andere Fabrikate 46 769 dz. Verarbeitung 1913/14: 467 905 dz Teer, 7665 dz deutsches Rohöl u. Stearin. Es wurden hergestellt: Kerzen, Paraffin aller Art u. Montanwachs 78 152 dz, Mineralöle aller Art 307 579 dz, andere Fabrikate 38 751 dz.

Gesamtumsatz aller Werke der Riebeck'schen Ges. 1906/07—1913/14: M. 11 989 711, 13 329 477, 13 459 848, 13 103 026, 23 754 829, 22 422 752, 23 280 963, 25 316 695. Die Gesamtkohlenförderung betrug 1910/11—1913/14: 76 939 067, 68 974 288, 71 715 595, 73 537 185 hl; Teergewinnung: 41 653, 37 705, 38 500, 37 632. Bei der Gew. Riesser betrug die Kohlenförderung 1913/14 1 075 839 hl gegen 858 744 hl; die Teergewinnung 2535 t gegen 1876 t im Vorjahre.

**Kapital:** M. 28 500 000 in 28 500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 10 000 000, die G.-V. v. 25./11. 1898 beschloss die Ausgabe von M. 2 000 000 neuer Aktien, übernommen von einem Bankkonsort. zu 144% u. angeboten den Aktionären zu 150%; Agio mit M. 857 257 in R.-F. Zur Erweiterung der Betriebsanlagen, Beteil. b. Gew. Riesser, beschloss die a.o. G.-V. v. 20./1. 1909 Erhöhung des A.-K. um M. 3 000 000, übernommen von einem Konsort. zu 160%, angeboten den alten Aktionären ebenfalls zu 160%. Dem Konsort. wurde eine Vergüt. von zus. M. 300 000 übermittelt, wofür dasselbe alle Kosten der Erhöhung inkl. Aktienstempel zu tragen hatte.

Die a.o. G.-V. v. 18./3. 1911 genehmigte 1. einen Verschmelzungsvertrag mit der Sächsisch-Thüringischen Akt.-Ges. für Braunkohlen-Verwertung zu Halle a. S., auf Grund dessen das Vermögen dieser Ges. als Ganzes unter Ausschluss der Liquid. unter Gewährung von je M. 9000 Aktien der Riebeck-Ges. gegen je M. 12 000 Aktien der Sächsisch-Thüring. Akt.-Ges. auf die Riebeck-Ges. übergeht, sowie die Erhöhung des A.-K. zur Durchführung dieses Verschmelzungsvertrags um M. 3 744 000 zu pari mit Div.-Ber. ab 1./4. 1911; 2. ferner genehmigte diese G.-V. einen Verschmelzungsvertrag mit der Naumburger Braunkohlen-Akt.-Ges. zu Naumburg a. S. (A.-K. M. 1 440 000), auf Grund dessen das Vermögen dieser Ges. als Ganzes unter Ausschluss der Liquid. unter Gewährung von je M. 3000 Aktien der Riebeck-Ges. gegen je M. 2400 Aktien der Naumburger Braunkohlen-Akt.-Ges. auf die Riebeck-Ges. übergeht, sowie Erhöhung des A.-K. zur Durchführung dieses Verschmelzungsvertrags um M. 1 800 000 zu pari mit Div.-Ber. ab 1./4. 1911; 3. beschloss die a.o. G.-V. Erhöhung des A.-K. um weitere M. 1 456 000 Aktien zu 170%, div.-ber. ab 1./4. 1911 unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre. Die Gesamterhöhh. des A.-K. beträgt somit M. 7 000 000, also auf M. 22 000 000. Agio mit M. 921 075 in R.-F. Gleichzeitig erklärte sich die Riebeck-Ges. bereit, die Div.-Scheine der Sächsisch-Thüring. Akt.-Ges. für Braunkohlen-Verwert. für 1910